

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage Nr.: 02/183/2022</b>			
	<b>Sachbearbeiter/in: Gisela Uhlenhake</b>			
<b>Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2023 - Beratung und Beschlussfassung</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihenfolge
Kultur-, Sport- & Sozialausschuss	09.11.2022	öffentlich	Entscheidung	1
Verwaltungsausschuss	30.11.2022	nicht öffentlich	Entscheidung	2

**Finanzielle Auswirkungen:**

2.003,04 €

**Beschlussvorschlag:**

Der Malteser Hilfsdienst erhält aufgrund der vorgelegten Kostenaufstellung für 2022 für die Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2023 einen Zuschuss in Höhe von 2.003,04 €.

**Sachverhalt:**

In Bezug auf die Hinweismail seitens der Verwaltung, dass die Einreichung des Antrages noch erfolgen muss, haben sich die Malteser Glandorf in ihrer Antwort vom 05.09.2022 herzlich für die Erinnerung bedankt.

Mit anliegendem Antrag vom 27.10.2022 beantragen die Malteser Glandorf für 2023 einen Zuschuss zu den Kosten des First-Responder-Dienstes. Grundlage hierfür bilden die Ausgaben des Zeitraumes vom 01.10.2021 bis 30.09.2022. Die Kostenaufstellung war dem Antrag beigelegt.

Gemäß Ratsbeschlüsse vom 03.07.2012 und 13.03.2019 können Zuschüsse zu folgenden Positionen gewährt werden:

1. Für die Abrechnung der Kosten für Rettungsmittel, Schutzausrüstung des First-Responder-Personals, Verbrauchs-/Verbandsmittel, Notfallmedikamente, Wartungs-/Reparaturkosten für das Einsatzfahrzeug sowie Benzinkosten, die von keiner anderen Seite übernommen werden, stellt die Gemeinde eine Summe von jährlich bis zu 2.500,00 € zur

Verfügung. Diese Kosten werden durch Einreichen der Rechnungen bei der Gemeinde im Nachhinein erstattet.

2. In den Förderrichtlinien der Organisationen wird der First-Responder-Dienst besonders unterstützt, in dem die Anschaffung von Rettungs-/ medizinischen Gerätschaften und von Fahrzeugen (gebunden für den First-Responder-Zweck) mit bis zu 20 % unterstützt wird.

3. Um die optimale medizinische Sicherheit der Glandorfer Bevölkerung weiterhin aufrecht zu erhalten, unterstützt die Gemeinde die Aus- und Weiterbildung des Personals des First-Responders durch Zuschüsse von 50 % der Kosten, maximal aber 500,00 € im Jahr.

Alle Positionen der Kostenaufstellung belaufen sich auf insgesamt 2.003,04 €.

Gemäß Ratsbeschluss vom 03.07.2012 unterliegen alle Positionen Punkt 1 des Ratsbeschlusses, so dass diesbezüglich der Betrag von insgesamt 2.003,04 € bezuschusst werden kann.